



# Jahresplan in Musik

**Schuljahr 2022/2023**

## **Schulzentrum Sand in Taufers - Mittelschule**

**Lehrperson im A-Zug, C-Zug, in den Klassen 1B, 2B, sowie 2D und 3D: Campidell Stefan**

**Lehrperson in der Klasse 3B: Lukas König**

- 1) **Leitbildziele:** Welche Zielsetzungen und Wertvorstellungen sind im Musik-Unterricht wichtig in Bezug auf:
  - Fachliche Inhalte (Zusammenhänge erkennen – Sachkompetenz)
  - Erziehungsaufgaben (Selbst- und Sozialkompetenz)
  - Beitrag zum Schulmotto („Die Kinder und Jugendlichen, die da sind, sind die richtigen.“)
  
- 2) **Methodische Ansätze** und Initiativen zum Lernen von sogenannten Schlüssel Fähigkeiten (betreffend die Selbstkompetenz).
  
- 3) **Beiträge zum neuen fächerübergreifenden Lernbereich „Gesellschaftliche Bildung“**
  
- 4) **Bewertungskriterien**
  
- 5) **Rahmenrichtlinien - Kompetenzziele - Inhalte - Stoffverteilungsplan**

### **1) Leitbildziele für meinen Unterricht**

Oberstes Ziel am Musikunterricht ist für mich die **Freude an der Musik**. Im Sinne von Ludwig van Beethoven („Musik ist höhere Offenbarung als alle Weisheit und Philosophie“) und Friedrich Nietzsche („Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum“) kann der Wert der Musik und somit des Musikunterrichts nicht hoch genug eingeschätzt werden, was von der modernen Hirnforschung auch belegt wird.

Ist diese Freude bei den Schülerinnen und Schülern bereits vorhanden, so soll sie mit allen der Schule zur Verfügung stehenden Mitteln aufrechterhalten, ansonsten geweckt werden. Nur so können **musikalische Fähigkeiten, Fertigkeiten und theoretisches Wissen optimal gefördert und ausgebaut werden**.

Schülerinnen und Schüler sollen die **Beziehung zwischen Tönen und Noten** erkennen und durchschauen lernen. Sie sollen Gehörtes mit der Notation und umgekehrt, Geschriebenes (Noten) mit dem Klang in Verbindung bringen können.

Ein wesentliches Anliegen des Musikunterrichts stellt die **Pflege der Kinderstimme** und Jugendlichen-Stimme (Mutation) dar.

Ein weiteres erstrebenswertes Ziel ist der **Abbau von Vorurteilen** gegenüber bestimmten Musikstilen und Musikgattungen. Der Schüler soll durch Kenntnisse der wichtigsten historischen Hintergründe und Zusammenhänge die Musik vergangener Jahrhunderte in ihrer Wichtigkeit schätzen und wenn möglich lieben lernen.

Da Sachverhalte in den meisten Fällen leichter durch **eigene Aktivität** erarbeitet und behalten werden können, ist dies ein wichtiges Ziel und zugleich auch eine Methode im (Musik) - Unterricht. Gemäß dem **Schulmotto „Die Kinder und Jugendlichen, die da sind, sind die richtigen.“** soll jedes Kind und jeder Jugendliche in seiner individuellen Originalität akzeptiert und gefördert werden bezüglich Selbst- und Sachkompetenz. „Wissen“ und „Können“ sollen sich die Waage halten, was im Musikunterricht aufgrund der Beziehungen zwischen Theorie und Praxis, Noten und Tönen usw. ein weiteres hohes Ziel ist.

Der Musikunterricht fördert auch in idealer Weise die **Selbst- und Sozialkompetenz der Schüler**. Ein gemeinsames Musizieren, das ein Zusammenhören und ein Gruppengefühl voraussetzt, stärkt bei allen Beteiligten zudem die **Sozialkompetenz**. Musik hat somit einen unschätzbaren Wert im Leben in der Gemeinschaft als Beitrag zur **gesellschaftlichen Bildung**.

Ein weiteres wichtiges Ziel im Musikunterricht ist die **Erarbeitung eines gemeinsamen Liedgutschatzes**, wobei auch mehrere Lieder auswendig gelernt werden sollen.

Ferner können auch geistige Brücken in ferne Länder gebaut werden, indem aus dem satten Liedgutschatz anderer Sprachen und Kulturen geschöpft wird.

## 2) Methodische Ansätze

Die Schülerinnen und Schüler sollen so oft wie möglich **aktiv arbeiten** können, da durch eigene Aktivität ein Sachverhalt sehr viel fundierter aufgenommen wird und auch länger behalten wird, idealerweise auch besetzt mit positiven Emotionen (siehe Hirnforschung). **Gruppenarbeiten** fördern die Fähigkeit und Bereitschaft zur Zusammenarbeit (**gesellschaftliche Bildung**) und vertiefen die Lerninhalte auf besondere Weise.

Rhythmische und melodische Übungen und Spiele verschiedenster Art, mit und ohne Instrumente, erweisen sich als sehr zweckmäßig Inhalte nachhaltig zu vermitteln. Schülerreferate sollen die Eigeninitiative, Kreativität, sowie die Selbst- und Fachkompetenz verstärken. Das **Spiel mit Instrumenten und das gemeinsame Musizieren** fördert die Klassengemeinschaft und aktiviert die im Schulalltag oft vernachlässigte rechte Gehirnhälfte bzw. die intensive Zusammenarbeit beider Hirnhälften.

Zur Eigenbeurteilung können die musizierenden Schüler digital aufgenommen werden. Dieses Mittel ist einerseits sehr interessant für die Schüler, da sie sich selbst und andere Klassen hören können, andererseits simuliert man eine Aufführungssituation.

Die **Wissensvermittlung soll nicht nur über einen Sinneskanal** verlaufen, sondern über möglichst viele (optisch, akustisch, haptisch...), da nicht alle Schülerinnen und Schüler auf dieselben Reize in gleicher Weise ansprechen.

Das Klassenmusizieren mit der Klavier-App (Mini Piano Lite) hat sich diesbezüglich als sehr wertvoll, lehrreich und motivierend erwiesen.

Schließlich sollen regelmäßige **mündliche sowie schriftliche Lernkontrollen** ein kontinuierliches Mitlernen und Vertiefen der theoretischen Lerninhalte gewährleisten.

## 3) Beiträge zum Lernbereich gesellschaftlichen Bildung

Der Musikunterricht leistet für das Leben in der (Klassen)-Gemeinschaft, also für die **gesellschaftliche Bildung** im Sinne des Kulturbewusstseins sehr wertvolle Beiträge. Das Spiel mit Instrumenten und das **gemeinsame Musizieren** dienen hervorragend der Festigung des Zusammengehörigkeitsgefühls (Sozialkompetenz), als auch der individuellen Entfaltung (Selbstkompetenz).

Mehrstimmiges Musizieren verlangt ein eigenständiges, sicheres Handeln, bei dem man jedoch trotzdem auf andere hören soll. Dabei werden das Selbstbewusstsein sowie das **Zusammengehörigkeitsgefühl** gefördert. Das Gehör und die Gesangsleistungen schwächerer Schüler werden verbessert, indem man sie neben gute sichere Sängerinnen bzw. Sänger positioniert. Ein aktives und bewusstes Zuhören ist dabei Voraussetzung.

Die gesunde Ausbildung und Pflege der Kinder- und Jugendlichen-Stimme sowie die Bewegung mit Musik ist wesentlicher Beitrag zur Gesundheitserziehung. Bei Verhaltensauffälligkeiten kann Musik oft sehr ausgleichend wirken. Auch bei Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen kann die Musik, vor allem das aktive Musizieren ein wertvolles Mittel der Kommunikation darstellen.

Weiters soll zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit der Lautstärke beim Musikhören vor allem mit Kopfhörern erzogen werden. Irreversible Folgeschäden bei chronisch zu lauter Beschallung werden den Schülern klargemacht.

Die **digitalen Technologien** können **im Musikunterricht** recht vielfältig eingesetzt werden, etwa zum Schreiben und Hören von Melodien am PC (mit dem Notenschreib-Programm „Capella 8“). Dabei lernen die Schüler auf interaktive Weise den Zusammenhang zwischen geschriebenen Noten und klingenden Tönen.

Weitere zur Verfügung stehende Software dient einer lehrreichen aktiven und kreativen Auseinandersetzung mit diversen Themen und Inhalten der Musik (z.B. die Musikinstrumenten-Software „Click&Learn“, das Soundbearbeitungsprogramm „Audacity“ usw.). Außerdem kann der Computer bei Spiel-mit-Stücken und beim gelegentlichen Karaoke-Singen sehr hilfreich sein.

Zudem dürfen die Schülerinnen und Schüler unter Einhaltung bestimmter klarer Regeln die Klavier-App „Mini Piano“ am eigenen Smartphone zum Klassenmusizieren einsetzen, was sich als sehr lehrreich und motivierend erwiesen hat.

## 4) Bewertungskriterien

Die Zeugnis-Note im Fach Musik wird aufgrund **verschiedener Einzelbeurteilungen bzw. Beobachtungen** ermittelt. Diese berücksichtigen die vier folgenden Lernbereiche und werden je nach Ermessen der Fachlehrperson unterschiedlich gewichtet:

- Hören und Verstehen von Musik
- Kreatives Gestalten
- Musizieren: vokal und instrumental
- Verstehen und Anwenden der Grundlagen der Musiktheorie

Ein Teil der oben erwähnten Einzelbeurteilungen bzw. Beobachtungen sind die Ergebnisse von **Tests und Prüfungen**.

Ein weiterer wesentlicher Teil der Beurteilung ergibt sich aus dem Einsatz und den Leistungsfortschritten beim **Musizieren**, sowohl vokal als auch instrumental.

Ferner wird auch die Mitarbeit bei der **musikalischen Gestaltung von Schulmessen und Feierlichkeiten** berücksichtigt und bewertet.

Auch kreativ gestaltete **Referate** bereichern den Unterricht und fließen in die Bewertung mit ein.

Mit der in den PC-Räumen zur Verfügung stehenden **Musiksoftware** (Capella, Audacity, Click&Learn...) sowie den „LearningApps“ können Inhalte aus mehreren Lernbereichen geübt und vertieft werden. Auch in diesen Bereichen werden **Engagement, Leistung und Fortschritte** beobachtet und fließt als Bestandteil in die Endbewertung mit ein.

Gute konstruktive Beiträge im Unterricht werden oft mit einem „Plus“ (+) honoriert, was im Zweifelsfall die Zeugnisnote positiv beeinflusst.

Die Bewertung des fächerübergreifenden Lernbereichs „**Gesellschaftliche Bildung**“ fließt gemäß Beschluss des Plenums in die Bewertung des Kernbereichs Musik mit ein. Dabei werden verschiedene Kompetenzen im Bereich „Kulturbewusstsein“ sowie „Digitalisierung“ erarbeitet bzw. erweitert und mit bewertet.

## 5) Curriculum – Kenntnisse – Kompetenzen - Inhalte - Stoffverteilungsplan

Als Grundlagen für den Musikunterricht dienen die vom deutschen Schulamt veröffentlichten **Rahmenrichtlinien** sowie die **Kompetenzziele** für die Mittelschule in Südtirol. Dieser Plan wird den speziellen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler in den jeweiligen Klassen angepasst. Außerdem müssen die Lerninhalte in den zweiten und dritten Klassen aufgrund der verringerten Stundenanzahl in diesem Schuljahr auf die wesentlichen Aspekte reduziert werden.

### Stoffverteilungsplan

#### 1. Klassen

##### **September/Oktober**

Notennamen (Linien, Zwischenräume), Hörübungen, einfache Melodie-Diktate, einfache Rhythmus-Übungen, C-Dur-Tonleiter, Notennamen c1-c3, Übungen, punktierte Noten, Notenschrift am PC

Singen: einfache Melodie-Übungen, Kanons, Herbstlieder, Volkslieder, Quodlibets, Lieder mit Bewegung

##### **November/Dezember**

Pausenwerte, Übungen, Rhythmusdiktate mit Noten- und Pausenwerten und punktierten Noten, Melodie -Diktate, Noten am PC, die Klaviertastatur, Kennenlernen einfacher berühmter Melodien mit der Klavier-App und mit Musikinstrumenten des Musikraums (z.B. Morgenstimmung).

Singen: einfache Melodie-Übungen, Kanons, Lieder in mehreren Sprachen, Advent- und Weihnachtslieder

##### **Jänner/Februar**

Intervalle (Grobbestimmung), Hörübungen zu den Intervallen, Bodypercussion, Übungen dazu mit der Klavier-App

Singen: Intervall-Übungen, Lieder in mehreren Sprachen, Lieder mit Bewegung, einfache Tänze

##### **März/April**

Die Vorzeichen (Kreuz-, B- und Auflöse-Zeichen), Übungen zu den Vorzeichen, Noten am PC (Stücke mit Vorzeichen), Klaviertastatur (schwarze und weiße Tasten), Übungen mit der Klavier-App

Singen: Intervall- und Tonleiter-Übungen, Lieder mit Bewegung, diverses Liedgut

##### **Mai/Juni**

„Die Zauberflöte“ von W.A. Mozart als Beispiel einer Werkbetrachtung aus mehreren Gesichtspunkten. Übungen zu den gelernten Grundlagen der Notenlehre (Melodien und Rhythmen), Bodypercussion.

Singen: Melodie- und Tonleiter-Übungen, Lieder mit Bewegung (Koordination), diverses Liedgut unterschiedlicher Kulturen

## 2. Klassen

### September/Oktober

Wiederholung der Notenlehre-Grundlagen, Rhythmus- und Hörübungen, Funktion der Vorzeichen, Übungen zu Notennamen mit Vorzeichen, Musizieren mit der Klavier-App (weiße und schwarze Tasten)

Singen: Melodie-Übungen, Kanons, Herbstlieder, Lieder mit Bewegung (Koordination), Liedgut unterschiedlicher Kulturen

### November/Dezember

Einteilungen der Musikinstrumente, die Blasinstrumente (Holz- und Blechblasinstrumente), Bau einer Panflöte, Übungen mit der Klavier-App

Singen: Tonleiter-Übungen (Dur u. Moll), Volkslieder, einfache Popsongs, Advent- und Weihnachtslieder

### Jänner/Februar

Die Saiteninstrumente (Streich- und Zupfinstrumente), Kennenlernen berühmter Werke in Zusammenhang mit den Musikinstrumenten

Singen: Tonleiter-Übungen (Dur u. Moll), einfache Mehrstimmigkeit, Quodlibets, einfache Popsongs

### März/April

Die Schlaginstrumente, Musizieren mit den Schlaginstrumenten des Musikraums, Rhythmusübungen, Notenschrift am PC, Bodypercussion

Singen: Melodie-Übungen, Lieder mit Bewegung (Koordination), Liedgut unterschiedlicher Kulturen, Tänze

### Mai/Juni

Die Tasteninstrumente, Musizieren mit den Tasteninstrumenten des Musikraums, Melodie-Übungen mit der Klavier-App, Musikinstrumente im Orchester, elektronische Musikinstrumente

Singen: Melodie-Übungen, einfache Mehrstimmigkeit, diverses Liedgut, Popsongs (auch mit Instrumentalbegleitung)

## 3. Klassen

### September/Oktober

Wiederholung der Notenlehre und der Musikinstrumente, Notenschrift am PC, Musizieren mit der Klavier-App, Rhythmus- und Hörübungen, Bodypercussion

Singen: Melodie- und Tonleiter-Übungen, Herbstlieder, Songs mit Bewegung (Koordination), Liedgut unterschiedlicher Kulturen

### November/Dezember

Musikgeschichte (Einführung und Überblick mit Comics: Antike bis 20. Jhr), Barock (wichtigste Komponisten und deren Werke), Wiener Klassik (wichtigste Komponisten und deren Werke), Musizieren einfacher Stücke großer Meister, Noten am PC (Melodien bekannter Komponisten)

Singen: Übungen zur Mehrstimmigkeit (Quodlibets, Kanons ...), diverses Liedgut, Popsongs, Advent- und Weihnachtslieder

### Jänner/Februar

Musikgeschichte: Wiener Klassik, Romantik (wichtigste Komponisten und deren Werke), Musizieren einfacher Stücke großer Meister, Noten am PC (Melodien bekannter Komponisten)

Singen: Übungen zur Mehrstimmigkeit, diverses Liedgut unterschiedlicher Kulturen, Popsongs mit Choreographien

### März/April

Musikgeschichte: Musik des 20. Jrs., Noten am PC (Melodien bekannter Komponisten), Populärmusik (Entwicklung und berühmte Vertreter und deren Werke), Soundbearbeitung mit Audacity an Beispielen der Populärmusik (Kreativarbeit)

Singen: Übungen zur Mehrstimmigkeit, diverses Liedgut unterschiedlicher Kulturen, Popsongs mit Choreographien

### Mai/Juni

Populärmusik (berühmte Musiker bzw. Bands und deren Songs), Noten am PC (bekannte Melodien der Populärmusik), Soundbearbeitung mit Audacity an Beispielen der Populärmusik (Kreativarbeit),

Singen: Melodie- und Rhythmus-Übungen, Übungen zur Mehrstimmigkeit, diverses Liedgut unterschiedlicher Kulturen, Musizieren bekannten Songs der Populärmusik (vokal und instrumental)

# MUSIK – Kenntnisse, Kompetenzen und Inhalte 2022/23 (nach den Rahmenrichtlinien)

Dieser Plan wurde nach den Rahmenrichtlinien, den die Arbeitsfachgruppe für Musik auf Landesebene erstellt hat, erarbeitet und den Gegebenheiten und Bedingungen unserer Schule angepasst.

## 1. Klasse

	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompetenzen	Methodisch- didaktische Hinweise	Inhalte
Singen	In Gruppen oder einzeln singen Imitation von Melodien und Rhythmen Hören auf andere	Lieder verschiedener Kulturen und Epochen	Das Zusammenwirken von Körperhaltung, Atmung, Gehör, Stimme und Sprache bewusst einsetzen können  Beim Singen Emotionen und Empfindungen ausdrücken und dabei Kenntnisse der Musiklehre anwenden können	einstimmige Lieder singen Kanons als Schritt zur Mehrstimmigkeit einfache mehrstimmige Lieder singen  zu Liedern Ostinato-Stimmen, Patterns singen und sprechen, verschiedene Dynamikgrade und Ausdrucksformen bewusst einsetzen  mit Stimme experimentieren  Übungen zur Atmung, Haltung und Artikulation	Kinderlieder, Kanons, Lieder aus dem alpenländischen Raum und aus anderen Ländern sowie Lieder passend zur Jahreszeit, Lieder zum Veranschaulichen und Üben der Notenlehre  Lieder aus verschiedenen Epochen in Verbindung mit Musikgeschichte, aktuelles Liedgut adaptiert für Kinder- und Jugendstimme  Lieder zur Gestaltung von Messen  Rhythmische Sprechstücke, Texte klangmalerisch gestalten
	Grundtechniken des Gesangs einsetzen	Körperhaltung, Atmung, Gehör, Stimme und Sprache			Spieltechniken an Instrumenten verfeinern
Musizieren	Mit Klängen experimentieren Imitation von Melodien und Rhythmen Hören auf andere	Fachgerechter Einsatz der Instrumente des Musikraums	Beim Musizieren Emotionen und Empfindungen ausdrücken und dabei Kenntnisse der Musiklehre anwenden können	Körper- und Orff-Instrumente sowie das weitere im Musikraum zur Verfügung stehende Instrumentarium (Klavier, Keyboards, Gitarre, Schlaginstrumente ...) fachgerecht gebrauchen und einsetzen  mit Instrumenten eigene Ideen zum Ausdruck bringen  Auswendig oder nach Noten musizieren	Rhythmische und/oder harmonische Instrumental-Begleitung von Liedern  Eigens für Klassen adaptierte Stücke aus Klassik und Pop zum Musizieren mit allen Instrumenten im Musikraum  Spiel-mit-Stücke (Orff-Instrumentarium)  Trommeln (Djembèn, Congas, Bongos)
	Nach eigenen oder vorgegebenen Partituren spielen und Lieder begleiten	Traditionelle Notation	Musikstücke und Texte, Klangbilder und Tänze gestalten und mit Musikinstrumenten begleiten können		
Hören	Tonhöhen und Rhythmen hören, musikalische Elemente und Strukturen unterscheiden, Stimmgattungen	Metrum, Rhythmus, Dynamik, Tongeschlecht, Vokalwerke	Das Gehör, Stimme und Sprache bewusst einsetzen können	Tonfolge, Rhythmus und Dynamik eines Musikstückes erkennen  Stimmgattungen und Instrumente erkennen, benennen und unterscheiden  Werke hören, Eindrücke formulieren	Einfache Melodie- und Rhythmus-Diktate  Werkbetrachtung mehrerer bekannter Stücke der klassischen Musik, vor allem hinsichtlich der Verwendung ihrer Instrumente  Body-Perkussion und einfache Choreografien bei Liedern unterschiedlicher Herkunft
	Aus gehörten Werken Eindrücke formulieren	Musikgattungen, Werke einiger ausgewählter Komponisten	Musikstücke und Texte, Klangbilder und Tänze gestalten und mit Musikinstrumenten begleiten können	sich mit verschiedenen Stilrichtungen und Kulturen auseinandersetzen und in Bewegung, Szene, Bild, Sprache umsetzen  Einstudierung bestimmter einfacher Choreografien bei Liedern unterschiedlicher Herkunft	Einfache Tänze
Musik umsetzen	Musikbeispiele in Bewegung, Szene, Bild und Sprache umsetzen	Musik und Tänze verschiedener Epochen und Kulturen  Bestimmte Choreografien bei Songs	Die wichtigsten Epochen der Musikgeschichte und ihre Vertreter zeitlich einordnen und Musikstücke miteinander vergleichen können		
Musikalische Grundlagen	Traditionelle Notenschrift verwenden	Traditionelle Notationsformen	Kenntnisse der Musiklehre anwenden können	Übungen: Notennamen und Versetzungszeichen lesen und schreiben	Notennamen, Notenwerte, Pausenwerte, Intervalle, Versetzungszeichen
	Bauart und Spieltechniken ausgewählter Instrumente beschreiben	Bau-, Funktions- und Spielweise von Instrumenten	Die wichtigsten Epochen der Musikgeschichte und ihre Vertreter zeitlich einordnen und Musikstücke miteinander vergleichen können	Übungen: Notenwerte, einfache und punktierte Rhythmen festhalten, Takt und Taktwechsel  Fachsprache anwenden	Notenschrift am PC mit dem Programm Capella  Aufbau und Struktur eines Liedes bzw Popsongs
	Über ausgewählte Komponisten und ihr Schaffen sprechen	Einige Vertreter der Musikgeschichte (Epochen)		vom Hörbeispiel ausgehend verschiedene Instrumente und Komponisten kennen lernen	Einzelne Komponisten und deren Werke

# MUSIK – Kenntnisse, Kompetenzen und Inhalte 2022/23 (nach den Rahmenrichtlinien)

Dieser Plan wurde nach den Rahmenrichtlinien, den die Arbeitsfachgruppe für Musik auf Landesebene erstellt hat, erarbeitet und den Gegebenheiten und Bedingungen unserer Schule angepasst.

## 2. Klasse

	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompetenzen	Methodisch- didaktische Hinweise	Inhalte
Singen	In Gruppen oder einzeln singen	Lieder verschiedener Kulturen und Epochen	Das Zusammenwirken von Körperhaltung, Atmung, Gehör, Stimme und Sprache bewusst einsetzen können  Beim Singen Emotionen und Empfindungen ausdrücken und dabei Kenntnisse der Musiklehre anwenden können	einstimmige Lieder singen Kanons als Schritt zur Mehrstimmigkeit einfache mehrstimmige Lieder singen  zu Liedern Ostinato-Stimmen, Patterns singen und sprechen, verschiedene Dynamikgrade und Ausdrucksformen bewusst einsetzen  mit Stimme experimentieren  Übungen zur Atmung, Haltung und Artikulation	Kinderlieder, Kanons, Lieder aus dem alpenländischen Raum und aus anderen Ländern sowie Lieder passend zur Jahreszeit, Lieder zum Veranschaulichen und Üben der Notenlehre  Lieder aus verschiedenen Epochen in Verbindung mit Musikgeschichte, aktuelles Liedgut adaptiert für Kinder- und Jugendstimme  Texte klangmalerisch gestalten (forte - piano, crescendo – decrescendo, staccato – legato, ...), Rhythmische Sprechstücke
	Grundtechniken des Gesangs einsetzen	Körperhaltung, Atmung, Gehör, Stimme und Sprache			
Musizieren	Mit Klängen experimentieren	Spieltechniken und Formen der Improvisation	Beim Musizieren Emotionen und Empfindungen ausdrücken und dabei Kenntnisse der Musiklehre anwenden können	Körper- und Orff-Instrumente sowie das weitere im Musikraum zur Verfügung stehende Instrumentarium (Klavier, Keyboards, Gitarre, Schlaginstrumente ...) fachgerecht gebrauchen und einsetzen  mit Instrumenten eigene Ideen zum Ausdruck bringen  Auswendig oder nach Noten musizieren	Spieltechniken an Instrumenten verfeinern  Rhythmische und/oder harmonische Instrumental-Begleitung von Liedern  Eigens für Klassen adaptierte Stücke aus Klassik und Pop zum Musizieren mit allen Instrumenten im Musikraum  Spiel-mit-Stücke, Trommeln (Djemben, Congas, Bongos)
	Nach eigenen oder vorgegebenen Partituren spielen und Lieder begleiten	Traditionelle Notation	Musikstücke und Texte, Klangbilder und Tänze gestalten und mit Musikinstrumenten begleiten können		
Hören	Tonhöhen und Rhythmen hören, musikalische Elemente und Strukturen unterscheiden, Stimmgattungen	Metrum, Rhythmus, Dynamik, Tongeschlecht, Vokalwerke	Das Gehör, Stimme und Sprache bewusst einsetzen können	Tonfolge, Rhythmus und Dynamik eines Musikstückes erkennen  Stimmgattungen und Instrumente erkennen, benennen und unterscheiden  Werke hören, Eindrücke formulieren	Einfache Melodie- und Rhythmus-Diktate  Werkbetrachtung mehrerer Stücke unterschiedlicher Epochen, auch der Populärmusik  Body-Perkussion und einfacher Choreografien bei Liedern unterschiedlicher Herkunft
	Aus gehörten Werken Eindrücke formulieren	Musikgattungen, Werke einiger Epochen	Musikstücke und Texte, Klangbilder und Tänze gestalten und mit Musikinstrumenten begleiten können		
Musik umsetzen	Musikbeispiele in Bewegung, Szene, Bild und Sprache umsetzen	Musik und Tänze verschiedener Epochen und Kulturen  Bestimmte Choreografien bei Songs	Die wichtigsten Epochen der Musikgeschichte und ihre Vertreter zeitlich einordnen und Musikstücke miteinander vergleichen können	sich mit verschiedenen Stilrichtungen und Kulturen auseinandersetzen und in Bewegung, Szene, Bild, Sprache umsetzen  Einstudierung bestimmter einfacher Choreografien bei Liedern unterschiedlicher Herkunft	Einfache Tänze
Musikalische Grundlagen	Traditionelle Notenschrift verwenden	Traditionelle Notationsformen	Kenntnisse der Musiklehre anwenden können	Übungen: Notennamen und Versetzungszeichen lesen und schreiben  Übungen: Notenwerte, einfache und punktierte Rhythmen festhalten, Takt und Taktwechsel  Fachsprache anwenden  vom Hörbeispiel ausgehend verschiedene Instrumente und Komponisten kennen lernen	Notennamen, Notenwerte, Pausenwerte, Intervalle, Versetzungszeichen  Notenschrift am PC mit dem Programm Capella  Aufbau eines Liedes bzw Popsongs  Einzelne Komponisten und deren Werke
	Bauart und Spieltechniken ausgewählter Instrumente beschreiben	Bau-, Funktions- und Spielweise von Instrumenten	Die wichtigsten Epochen der Musikgeschichte und ihre Vertreter zeitlich einordnen und Musikstücke miteinander vergleichen können		
	Über ausgewählte Komponisten und ihr Schaffen sprechen	Einige Vertreter der Musikgeschichte (Epochen)			

# MUSIK – Kenntnisse, Kompetenzen und Inhalte 2022/23 (nach den Rahmenrichtlinien)

Dieser Plan wurde nach den Rahmenrichtlinien, den die Arbeitsfachgruppe für Musik auf Landesebene erstellt hat, erarbeitet und den Gegebenheiten und Bedingungen unserer Schule angepasst.

## 3. Klasse

	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompetenzen	Methodisch- didaktische Hinweise	Inhalte
Singen	In Gruppen oder einzeln singen	Lieder verschiedener Kulturen und Epochen	Das Zusammenwirken von Körperhaltung, Atmung, Gehör, Stimme und Sprache bewusst einsetzen können  Beim Singen Emotionen und Empfindungen ausdrücken und dabei Kenntnisse der Musiklehre anwenden können	einstimmige Lieder singen Kanons als Schritt zur Mehrstimmigkeit einfache mehrstimmige Lieder singen  zu Liedern Ostinato-Stimmen, Patterns singen und sprechen, verschiedene Dynamikgrade und Ausdrucksformen bewusst einsetzen  mit Stimme experimentieren  Übungen zur Atmung, Haltung und Artikulation	Kinderlieder, Kanons, Lieder aus dem alpenländischen Raum und aus anderen Ländern sowie Lieder passend zur Jahreszeit, Lieder zum Veranschaulichen und Üben der Notenlehre  Lieder aus verschiedenen Epochen in Verbindung mit Musikgeschichte, aktuelles Liedgut adaptiert für Kinder- und Jugendstimme  Texte klangmalerisch gestalten (forte - piano, crescendo – decrescendo, staccato – legato, ...), Rhythmische Sprechstücke
	Grundtechniken des Gesangs einsetzen	Körperhaltung, Atmung, Gehör, Stimme und Sprache			
Musizieren	Mit Klängen experimentieren	Spieltechniken und Formen der Improvisation	Beim Musizieren Emotionen und Empfindungen ausdrücken und dabei Kenntnisse der Musiklehre anwenden können	Körper- und Orff-Instrumente sowie das weitere im Musikraum zur Verfügung stehende Instrumentarium (Klavier, Keyboards, Gitarre, Schlaginstrumente ...) fachgerecht gebrauchen und einsetzen  mit Instrumenten eigene Ideen zum Ausdruck bringen  Auswendig oder nach Noten musizieren	Spieltechniken an Instrumenten verfeinern  Rhythmische und/oder harmonische Instrumental-Begleitung von Liedern  Eigens für Klassen adaptierte Stücke aus Klassik und Pop zum Musizieren mit allen Instrumenten im Musikraum  Spiel-mit-Stücke, Trommeln (Djemben, Congas, Bongos)
	Nach eigenen oder vorgegebenen Partituren spielen und Lieder begleiten	Traditionelle Notation	Musikstücke und Texte, Klangbilder und Tänze gestalten und mit Musikinstrumenten begleiten können		
Hören	Tonhöhen und Rhythmen hören, musikalische Elemente und Strukturen unterscheiden, Stimmgattungen	Metrum, Rhythmus, Dynamik, Tongeschlecht, Vokalwerke	Das Gehör, Stimme und Sprache bewusst einsetzen können	Tonfolge, Rhythmus und Dynamik eines Musikstückes erkennen  Stimmgattungen und Instrumente erkennen, benennen und unterscheiden  Werke hören, Eindrücke formulieren	Einfache Melodie- und Rhythmus-Diktate  Werkbetrachtung am Beispiel der Oper „die Zauberflöte“ von W.A. Mozart: Die Oper als musikalische Form, Stimmlagen, musikalische Ausdrucksmöglichkeiten...
	Aus gehörten Werken Eindrücke formulieren	Musikgattungen, Werke einiger Epochen	Musikstücke und Texte, Klangbilder und Tänze gestalten und mit Musikinstrumenten begleiten können		Body-Perkussion und einfacher Choreografien bei Liedern unterschiedlicher Herkunft
Musik umsetzen	Musikbeispiele in Bewegung, Szene, Bild und Sprache umsetzen	Musik und Tänze verschiedener Epochen und Kulturen  Bestimmte Choreografien bei Songs	Die wichtigsten Epochen der Musikgeschichte und ihre Vertreter zeitlich einordnen und Musikstücke miteinander vergleichen können	sich mit verschiedenen Stilrichtungen und Kulturen auseinandersetzen und in Bewegung, Szene, Bild, Sprache umsetzen  Einstudierung bestimmter einfacher Choreografien bei Liedern unterschiedlicher Herkunft	Einfache Tänze
Musikalische Grundlagen	Traditionelle Notenschrift verwenden	Traditionelle Notationsformen	Kenntnisse der Musiklehre anwenden können	Übungen: Notennamen und Versetzungszeichen lesen und schreiben	Notennamen, Notenwerte, Pausenwerte, Intervalle, Versetzungszeichen
	Bauart und Spieltechniken ausgewählter Instrumente beschreiben	Bau-, Funktions- und Spielweise von Instrumenten	Die wichtigsten Epochen der Musikgeschichte und ihre Vertreter zeitlich einordnen und Musikstücke miteinander vergleichen können	Übungen: Notenwerte, einfache und punktierte Rhythmen festhalten, Takt und Taktwechsel  Fachsprache anwenden	Notenschrift am PC mit dem Programm Capella  Aufbau eines Liedes bzw Popsongs
	Über ausgewählte Komponisten und ihr Schaffen sprechen	Einige Vertreter der Musikgeschichte (Epochen)		vom Hörbeispiel ausgehend verschiedene Instrumente und Komponisten kennen lernen	Einzelne Komponisten und deren Werke